

Erfolge in der Hundestaffel

Bielefelder Teilnehmer gut platziert

■ **Bielefeld.** Die elften IRO-Weltmeisterschaften der Rettungshunde fanden in La Grande Motte in Südfrankreich statt. Jedes Jahr messen Rettungshundeteams aus aller Welt hier ihr Können in den Sparten Flächen- und Trümmer-suche.

Corinna van Löchtern mit Kelpie „Kappa“ (Rietberg) und Ulrike Gehner mit Flat Coated Retriever „Merlin“ (Bielefeld) von der BRH-Rettungshundestaffel Warendorf, sowie Helmuth Hiegemann mit Mix „Igor“ (Dahrfeld) von der BRH-Rettungshundestaffel Münsterland bildeten das nordrhein-westfälische Trio des siebenköpfigen BRH (Bundesverband Rettungshunde)-Teams.

Bei hochsommerlichen Temperaturen im schattenlosen Stadion und Suchgelände gestalte-

ten sich die Aufgabenstellungen in Unterordnung, Gewandtheit und „Nasearbeit“ (die eigentliche Sucharbeit) als äußerst anspruchsvoll.

Angefeuert von zahlreichen mitgereisten Fans, verteidigte Corinna van Löchtern souverän den bereits 2004 erworbenen Vizeweltmeistertitel in der Flächen-suche und musste sich nur der Kroatin Sara Marekovic mit Malch Cap mit 1 Punkt Rückstand in der Gesamtwertung geschlagen geben.

Ulrike Gehner wurde nach herausragenden Leistungen in Unterordnung und Gewandtheit die zugeloste Startzeit in der Mittagshitze zum Verhängnis. Gebremst durch den heißen Sand, konnte Merlin nur vier der fünf im weitläufigen Dünengelände versteckten Helfer im Zeitlimit von dreißig Minuten finden.